

KEIN RISIKO!



Sicher Motorradfahren!

Wichtige Tipps:

- Vorausschauend und defensiv fahren
- Grenzen respektieren
- Immer damit rechnen, übersehen zu werden
- Motorrad jederzeit in technisch einwandfreiem Zustand halten

Häufigste Unfallursachen

Im Kanton Zürich sind die Hälfte aller schweren Motorradunfälle Selbstunfälle. Häufigste Ursache: zu hohe Geschwindigkeit. Dabei ist nicht immer die Missachtung der Tempolimits das Hauptproblem. Vielmehr scheidet es an einer falschen Fahrlinie oder an einer Fehleinschätzung der Situation bzw. der eigenen Fähigkeiten. Tragische Folge: Kollisionen mit Hindernissen auf oder abseits der Fahrbahn.

**Rund 50
Motorradlenkende**

**sterben in der Schweiz
jedes Jahr bei Unfällen**

**Rund 1000
Schwerverletzte**

**gibt es jedes Jahr
bei Motorradunfällen
in der Schweiz**

Zum Saisonstart Motorrad checken

Bevor es an warmen Tagen wieder auf die Strasse und über die Pässe geht, sollte der Zustand von Motorrad und Ausrüstung geprüft werden: Reifen, Bremsen, Antriebsstrang (Kette, Riemen, Kardan), elektrische Anlage und Cockpit. Als Motorradlenkende müssen Sie nach dem Winter auch erst wieder ein Gefühl für Ihr Motorrad bekommen und sich an die Strasse herantasten. Starten Sie mit kurzen Ausfahrten oder besuchen Sie einen Fahrkurs – so können Sie das Kurvenfahren und Bremsen wieder richtig üben.



Vorausschauen und vorausplanen!

Passen Sie Ihre Fahrweise den Sicht-, Witterungs- und Verkehrsverhältnissen sowie dem eigenen Fahrkönnen an. Achten Sie auch auf die Verhaltensweisen anderer Verkehrsteilnehmenden (Alter, Absicht, Aufmerksamkeit und Blickkontakt) und respektieren Sie die Vorrtrittsregeln.

Verschaffen Sie sich insbesondere vor unübersichtlichen Kurven Reserven. Vermeiden Sie besonders bei unbekanntem oder anspruchsvollen Kurvenstrecken starke Bremsungen bis tief in Kurven hinein. Das Anpassungsbremsen erfolgt dosiert und grundsätzlich vor der Kurve. Zeichnen Sie sich die sichere Kurvenlinie mittels bewusster Blickführung gewissermaßen als imaginäre Radlinie auf die Fahrbahn. Blicken Sie immer dorthin, wo Sie hinfahren wollen.

Vorsicht: Die Ideallinie ist eine gedachte Linie, welche auf einer Rennstrecke den schnellstmöglichen Weg beschreibt. Im öffentlichen Strassenverkehr ist diese aus Sicherheitsgründen nicht geeignet.

Gruppendruck ist gefährlich

Menschen suchen Anerkennung, wollen sich profilieren, lieben den Wettbewerb. Im Strassenverkehr ist ein solches Verhalten jedoch gefährlich, vor allem, wenn Gruppendruck hinzukommt. Passen Sie darum das Fahrverhalten Ihrem persönlichen Können an und überfordern Sie sich nicht. Unfallfrei ankommen ist wichtiger als der Erste zu sein.



Darauf sollten Sie achten

Als Motorradlenkende können Sie viel zu Ihrer eigenen Sicherheit beitragen, indem Sie vorausschauend und defensiv fahren. Zentral sind dabei eine angemessene Geschwindigkeit und das konsequente Einhalten der Verkehrsregeln. Blickkontakt und Bremsbereitschaft an Kreuzungen und Einmündungen helfen zusätzlich, Kollisionen zu verhindern. Sprechen Sie sich vor einer Gruppenausfahrt ab, halten Sie genügend Abstand und überholen Sie innerhalb der Gruppe nicht.

Kantonspolizei Zürich

Präventionsabteilung, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 295 98 00, praevention@kapo.zh.ch

Baudirektion Kanton Zürich

Fachstelle Lärmschutz, Postfach, 8090 Zürich
Tel. 043 259 55 11, fals@bd.zh.ch, www.zh.ch/laerm

Weitere Informationen zum Thema «Sicher Motorradfahren»
finden Sie unter: **www.sicher-motorradfahren.ch**

KEIN LÄRM!

Lärm vermeiden!

Rücksicht ist angesagt. Die Schweiz ist dicht besiedelt. Unnötiger Lärm ist zu unterlassen. Das Fahren im sportlichen Modus – mit geöffneten Auspuffklappen und/oder elektronischen Soundverstärkern – ist in der ganzen Schweiz verboten! Lärmexzesse haben keinen Platz. Wer sich nicht daran hält, kann gebüsst und in extremen Fällen auch mit Ausweisung bestraft werden.

Unnötiger Lärm ist strafbar

Gemäss Artikel 33 der Verkehrsregelverordnung darf in Wohn- und Erholungsgebieten und nachts kein vermeidbarer Lärm erzeugt werden. Dazu gehören unter anderem hohe Drehzahlen im Leerlauf, zu schnelles Beschleunigen, das Fahren in tieferen Gängen oder fortgesetztes unnötiges Herumfahren in Ortschaften.

Bevölkerungsgesundheit

Während kontinuierliche Geräusche weniger stark stören, sind es vor allem ausgeprägte Einzelereignisse, wie die Vorbeifahrt eines einzelnen lauten Motorrads oder Autos, die zu Stressreaktionen und Schlafstörungen führen. Jeder Siebte der Schweizer Bevölkerung ist an seinem Wohnort Lärmbelastungen über dem Grenzwert ausgesetzt. Tausende erkranken an Herz-/Kreislaufstörungen und Diabetes. Die Kosten für die Behandlung der infolge Lärm Erkrankten tragen wir alle.

**Hohe
Lärmspitzen
und übermässiger
Lärm machen krank**

**Bis 20% höheres
Herzinfarktrisiko
an lauten Strassen**

Schutzausrüstung

Wichtige Tipps:

- **Nie ohne Schutzausrüstung aufs Motorrad – auch wenn's heiss ist!**
- **Sich mit Helm, Jacke, Hose, Handschuhen und Stiefeln von Kopf bis Fuss schützen**
- **Bei der Motorradbekleidung auf die richtige Grösse achten**
- **Auch auf dem Roller geeignete Motorradausrüstung tragen**

Die richtige Ausrüstung ist überlebenswichtig

Auf dem Motorrad kann schon der kleinste Ausrutscher schmerzhaft Folgen haben. Schützen Sie sich mit der richtigen Motorradausrüstung.

In der Schweiz sind geprüfte Motorradhelme auf dem Motorrad und dem Roller obligatorisch. Den besten Schutz bieten Integral- oder Klapphelme, da diese auch Gesicht und Kinn schützen. Bei einem Unfall lassen sich Klapphelme einfacher abnehmen. Je auffälliger die Farbe Ihres Helms ist, desto besser sind Sie zu erkennen. Lichtreflektierende Materialien und das Tragen einer Leucht-/Warnweste erhöhen die Sichtbarkeit.

Schützen Sie Ihre Hände mit Motorradhandschuhen aus abriebfestem Material, die auch die Handgelenke komplett bedecken. Die Handschuhe müssen gut sitzen, damit Sie Gas, Bremsen, Kupplung und weitere Bedienungselemente richtig betätigen können. Denken Sie beim Kauf daran, dass sich Handschuhe mit dem Tragen oftmals etwas ausweiten.

Schutz auch auf dem Roller

Schützen Sie Ihre Haut und tragen Sie abriebfeste Bekleidung. Mit einer langärmeligen Jacke und langen Hosen aus robustem Material wie Leder oder kevlarverstärktem Jeansstoff fahren Sie auf der sicheren Seite.

Motorradhelm

ist auf dem Motorrad und dem Roller obligatorisch (Integral- oder Klapphelme Norm «ECE 22-05»).

Lichtreflektierende Materialien

erhöhen die Sichtbarkeit bei Tag und Nacht.

Rückenprotektor

schützt Ihre Wirbelsäule.
Empfehlung: Norm «EN 1621-2».

Motorradhandschuhe

aus abriebfestem Material, welche die Handgelenke komplett bedecken.

Motorradbekleidung

Am besten schützt ein Kombi (Einteiler) aber auch spezielle Motorradjacken und -hosen bieten einen guten Schutz.

Gelenkprotektoren

an Schultern, Ellbogen, Hüften und Knien
Norm «EN 1621-1».

Stiefel

die auch den Knöchel und das untere Schienbein abdecken.

